

An abstract painting featuring a central dark blue square with the name 'Arthur Salner' written in white. The background is composed of various rectangular blocks of color, including light blue, grey, black, and white, with visible brushstrokes throughout.

Arthur Salner

Abstrakte Bildräume

Salners malerische Bildgründe sind abstrakte sphärische Welten, die sowohl in den Realraum pulsierend heraustreten, als auch ihr Fenster öffnen und in die illusionistische Tiefe tendieren. Obwohl sie flach konstituiert sind, erzeugen sie eine vibrierende Räumlichkeit. In der österreichischen zeitgenössischen Malerei sind verwandte Positionen, wie bei Erwin Bohatsch, Herbert Brandl und Walter Vopava auszumachen. Auch in der Beschaffenheit der „geometrischen“ Motive ist bei Salner ein Changieren zwischen Fläche und Raum zu erkennen. Des öfteren verbindet und koppelt der Künstler die dunklen Motive aneinander, wodurch aus einem primär flächigen Nebeneinander ein räumliches, ja architektonisches Hintereinander entsteht. Aus den elementaren Formen wird ein räumliches Gebilde in verkürzter Optik kreiert.

Auszug aus einem Katalogtext von Florian Steininger, Kurator am Austria Kunstforum, Wien

Zur Ausstellung in Imst

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann umfasst eine Auswahl von Bildern aus dem letzten Dezennium, die zum größten Teil noch nie gezeigt worden sind.

Rahmenprogramm - Künstlergespräch

Do, 23.07.2015, 12 - 15 Uhr: Der Künstler Arthur Salner ist anwesend und führt im Rahmen der ORF Radio Tirol-Sendung „Sommerfrische“ durch die Ausstellung.

Kulturreferentin GR Sandra Friedl-Dablander und der
Kulturausschuss der Stadt Imst laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein
zur Eröffnung/zum Besuch der Ausstellung:

Arthur Salner

2004 - 2014

Städtische Galerie Theodor von Hörmann
Stadtplatz 11, A-6460 Imst

Ausstellungsdauer:
28. Mai – 25. Juli 2015

Vernissage:
Donnerstag, 28. Mai 2015, 19 Uhr

Begrüßung:
Kulturreferentin GR Sandra Friedl-Dablander

Zur Ausstellung spricht:
Günther Moschig

Arthur Salner

- 1956 geboren in Galtür
- 1975 - 1977 Studium der Germanistik an der Universität Innsbruck
- 1977 - 1979 Studium der Graphik an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Prof. Melcher
- 1997 Österreichisches Staatsstipendium für Bildende Kunst
- 2000 Großes Stipendium für Bildende Kunst des Landes Tirol
- 2002 Projekt Momento zur Lawinenkatastrophe in Galtür 1999 (Neugestaltung 2009)

„Arthur Salner nähert sich in seinen Arbeiten zunehmend architektonischen Prinzipien. Nicht so sehr das Konstruktive, Systematische steht dabei im Mittelpunkt seines Interesses, als vielmehr das Erscheinen von Architektur in einer Wahrnehmung parallel zur Natur. Das Erleben von Räumen ist eng verbunden mit dem Erlebnis von Licht...“

Günther Moschig

Infos und Kontakt

Ausstellungsdauer: Do 28. Mai – Sa 25. Juli 2015. Öffnungszeiten Städtische Galerie Theodor von Hörmann, Stadtplatz 11, A-6460 Imst: Do, Fr, Sa 14 - 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Tel. +43 664 606 98 205. Kulturreferat/Kulturbüro Stadt Imst, Stadtplatz 11, Postanschrift: Rathausstraße 9, A-6460 Imst, kultur@imst.gv.at, www.kultur-imst.at

